

# Ein grünweisses Trio für Rio

SPORT ALLGEMEIN Gala der IG St.Galler Sportverbände

**Anlässlich der 11. Gala der IG St.Galler Sportverbände vom Freitagabend in der Offa Halle zeichnete der Verband drei SportlerInnen und einen Verein für die Erfolge im Jahr 2012 aus. Als Profi des Jahres durfte Kunstturnerin Giulia Steingruber den Preis entgegennehmen.**

Die gediegene Gala im sportlichen Rahmen, heuer die Elfte, ist immer auch ein Dankeschön an die vielen ehrenamtlichen Kräfte wie Vereins- und Verbandsbehörden, aber auch Trainerinnen und Trainer im Hintergrund der IG St.Galler Sportvereine und -Verbände, welche mit ihrer Ehrenamtlichkeit sehr viel zu den Erfolgen der St.Galler SportlerInnen beitragen. Dazu einige Zahlen von Laudator Urs Koller (Die Post). Der Einsatz der etwa 300'000 Ehrenamtlichen in der ganzen Schweiz entspricht etwa 21'000 Vollzeitstellen, was einem Lohn von über 1,5 Milliarden Franken entsprechen würde. Er meinte weiter: «Allein sind wir nur Worte, zusammen aber ein Gedicht oder eine Geschichte, das heisst, dass wir, wie überall, nur gemeinsam vorankommen.»



Bild: Hermann Rüegg

**Die Ausgezeichneten (v.l.n.r.): Kunstturnerin Giulia Steingruber (Profis), Mountainbikerin Jolanda Neff (Nachwuchs), Kanute Fabio Wyss (Elite Amateur) und Hanspeter Hagmann, Präsident des ausgezeichneten Vereins Ski- und Bergclub Gonzen.**

## Beste Unterhaltung

Nebst feinen kulinarischen Höhepunkten wurden den 300 Gästen auch beste Unterhaltung geboten. Für den sportlichen Part sorgten die Gymnastinnen aus Vilters mit ihren artistischen und tänzerischen Vorführungen. Dem Comic-Duo Sutter und Pfändler gelang es, dass auch die Lachmuskeln angeregt

wurden. In Bestform präsentierte sich auch TV-Moderator Jann Billeter, der zwischen den Eishockey-Playoffs Zeit fand, die St.Galler Sportgala zu moderieren: «Ich hatte das grosse Glück, dass ich mit Monika Winkler, Giulia Steingruber, Fabio Wyss, Hanspeter Hagmann und Jolanda Neff fünf Interviewpartner hatte, die nur so

sprudelten und gute Sprüche drauf hatten. So machte es wirklich Spass, denn so was wie hier in St.Gallen habe ich noch selten erlebt.»

## Die Ausgezeichneten

Zusammen mit Olympiateilnehmerin und EM-Bronzegewinnerin Giulia Steingruber wurden Moun-

tainbikerin Jolanda Neff, U23-Schweizer- und Weltmeisterin, als Nachwuchssportlerin, der Rapperswiler Kajakfahrer Fabio Wyss, Bronzegewinner an der U23-EM, als Eliteamateur und der Ski- und Bergclub Gonzen als Verein und für seine Nachwuchsförderung ausgezeichnet. Steingruber, Neff wie Wyss erklärten die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2016 in Rio als ihr grosses Ziel. Das Potenzial der drei erfolgreichen SportlerInnen wird sicher reichen, damit man diese drei Namen als ein grünweisses Trio 2016 in Rio anfeuern kann.

## Freude und Genugtuung

Die Kunstturnerin Giulia Steingruber, welche das ABC als Magnesianerin im Wiler TZ Fürstentland erlernte, strahlte bei der Stippvisite kurz vor dem Abflug an die EM in Moskau viel Zuversicht aus und freute sich im Kreis der Sportfamilie einige stressfreie Stunden zu erleben. «Es ist ein Privileg, sein liebstes Hobby als Beruf ausüben zu können. Ich hoffe ich bleibe verletzungsfrei und darf noch viele bewegende und erfolgreiche Momente im Sport erleben.»  
Hermann Rüegg



Bild: her

Hanspeter Hagmann, Präsident des Ski- und Bergclub Gonzen, überreicht an Bruno Schöb dem Verantwortlichen für «Sportverein-t» ein Präsent.



Bild: her

Dr. August Stolz (Oberbüren/Il), Präsident der IG St.Galler Sportverbände und deren Geschäftsführer Bruno Schöb aus Wil.



Bild: her

Jann Billeter interviewt Longenführerin und Trainerin Monika Winkler-Bischofberger vom Voltige-Weltmeisterteam Lütisburg.



Bild: her

Die Gymnastinnen aus Vilters überzeugeten mit rassigen Vorführungen mit und ohne Handgeräte.



Bild: her

Sutter und Pfändler sorgten für sportliche Lacher und Bauchmuskeltäter.

## Die «Bösen» in Bronschhofen

SCHWINGEN Toggenburger Verbandsschwingfest

**Am Sonntag, 21. April, findet in Bronschhofen das Toggenburger Verbandsschwingfest statt. Die Landjugend Wil hilft dem Schwingclub Wil tatkräftig mit, dass sie gemeinsam ein Regionalschwingfest der besonderen Klasse organisieren können!**

Spitzenschwinger wie Daniel Bösch und Nöldi Forrer werden sich den Kampf bieten. Das Anschwingen findet um 10 Uhr statt und der Schlussgang ist um 16.30 Uhr geplant.

### 130 Schwinger

Es werden rund 130 Schwinger, darunter sämtliche Spitzenschwinger aus dem Toggenburg sowie eingeladene Gastschwinger aus dem Bündnerland, aus Appenzell und dem ganzen Kanton St. Gallen erwartet. Auf dem Festgelände an der Industriestrasse, hinter dem Ebnessaal können alle spannenden Wettkämpfe hautnah miterlebt werden. Es sind ausreichend Parkplätze für alle Festbesucher sig-



Bild: z.v.g.

Vereinsmitglied, Kranzschwinger und Unspunnensieger Daniel Bösch (oben) ist in Bronschhofen als Helfer und Schwinger mit dabei.

nalisiert. Eine Festwirtschaft sorgt mit einem reichhaltigen Angebot für eine gute Verpflegung aller Gäste. Für musikalische Unterhaltung und gute Stimmung sorgt der Jodelclub Wil sowie das Trio Edelweiss aus dem Toggenburg.

### Buebeschwinget

Als Wettkampfsauftakt, wird am

Samstag 20. April, das traditionelle Wiler Buebeschwinget durchgeführt, wo sich die besten Knaben der Region den Kampf bieten. Der Schwingclub Wil und die Landjugend Wil freuen sich auf ausgelassenes Mitfiebern und zahlreiche Besucher. Weitere Infos gibt es auch auf [www.churzlätz.ch](http://www.churzlätz.ch).

pd/her

## Podeste knapp verpasst

KUNSTTURNEN Thurgauer am Rheintal Cup

**Der 18. Rheintalcup in Widnau wartete mit einem internen Teilnehmerfeld auf. 25 Turner aus dem Thurgau kämpften um Medaillen und Auszeichnungen. Obwohl diesmal kein Podestplatz erturnt wurde, können einzelne Turner eine durchaus positive Bilanz aus dem Wettkampf ziehen.**

Gegen die Internationale Konkurrenz traten die beiden RLZ Ost Turner Sandro Gamper (STV Frauenfeld) im P6 und Marc Engeli (TV Märwil) im P5 an. Gamper konnte sich im Mittelfeld behaupten. Als einer der Jüngeren im P6, gelang Gamper vor allem an den Ringen eine gelungene Übung. Engeli konnte an die Leistungen des vorangegangenen Wettkampfes nicht anknüpfen, da sich eine alte Verletzung wieder bemerkbar machte. Zu stark war die Konkurrenz im P4 für die zwei für den Verein Turnfabrik gestarteten Turner, welche ebenfalls im RLZ Ost trainieren. Till Habisreutinger und Jonas Dünnerberger (beide STVF) klassierten sich in der hinteren Hälfte des Teilnehmerfeldes. Wie bereits vor



Bild: z.v.g.

Der 11-jährige Severin Michel am Pferd-pauschen

einer Woche musste sich im P3 der 11-jährige Severin Michel (Bild/STVF) mit dem undankbaren 4 Rang begnügen.

### Thurgauer Kunstturntage

Der nächste Wettkampf findet bereits am kommenden Wochenende statt. In der Turnfabrik Frauenfeld werden am 20. und 21. April die 3. Thurgauer Kunstturntage ausgetragen. Turnerinnen und Turner aus der ganzen Schweiz werden dort am Start sein und alles hofft, dass dann auch über Medaillen von Einheimischen gejubelt werden kann.  
pd/her